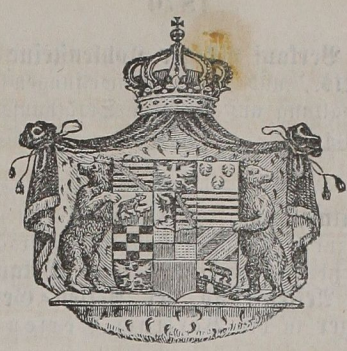


in. Km. Kle
 isberger Noth
 einburg. Km.
 a. Altona.

Röbel	Spekt
Stat.	tud
12 1/2	12 1/4
2 3/4	12 1/2
13 1/2	12 3/4
12 3/4	

Erscheint:
 Dienstag, Mittwoch,
 Freitag, Sonnabend.
 Bestellung bei allen Postanstalten,
 für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:
 Jährlich 1 1/2 Thlr.
 Vierteljährlich 12 1/2 Sgr.
 Insertionsgebühren:
 Die gespaltene Corpszeile
 für Inländer 6 Pf.,
 für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 198. Dessau, Dienstag, den 20. December 1864.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, dem Gymnasial-
 lehrer **Eduard Müller** in Köthen den Charakter als Oberlehrer zu verleihen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem bisherigen Lehrer in Görzig,
Hermann Elze, die in Glauzig gegründete Lehrerstelle zu verleihen gnädigst geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Thorschreiber
Stallbaum in Zerbst auf sein Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen und die hierdurch erle-
 digte Thorschreiberstelle im Alfenischen Thore daselbst dem pensionirten Unteroffizier **Taute** zu ver-
 leihen.

Bekanntmachung. — Der **Martini-Durchschnitts-Marktpreis**, nach welchem in Gemäß-
 heit der Bestimmungen der §§. 51. und 52. des Hutungs-Ablösungs- und Separationsgesetzes
 für das vormalige Herzogthum Anhalt-Bernburg vom 23. December 1839, so wie des §. 20.
 des Gesetzes von demselben Tage; die Ablösung der Natural-, Frucht- und Fleischzehnten betreffend,
 die für das Jahr 1864 zu zahlende Roggenrente in Gelde abzuführen ist, beträgt für den Kreis
Ballenstedt

1 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf.

für den Scheffel preussischen Gemäses, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 13. December 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
 Abtheilung des Innern und der Polizei.
 v. Albert.

Bekanntmachung. — Nachdem die **Hebungsliste** der ersten Rate zur Ablösung der hiesi-
 gen **Cavillereigerechtigkeit** mit 10 Sgr. pro Haupt-Großvieh von der hierzu erwählten Com-
 mission der viehhaltenden Bürgerschaft für hiesigen Stadtbezirk aufgestellt ist, wird dieselbe **von**
heute ab bis zum 24. d. Mts. incl. auf hiesigem Stadthause zur Einsicht der Interessenten öffentlich
 ausliegen, um innerhalb 10 Tagen, vom letzteren Tage ab gerechnet, etwaige Erinnerungen da-
 gegen anzubringen, widrigenfalls dieselbe für richtig erachtet und mit der Einziehung der Beträge
 auf Grund derselben vorgeschritten werden wird.

Dessau, 20. December 1864.

Bürgermeister und Rath.
 Medicus.

Staatssache
 (15 Sgr. 6 Pf.)
 den vollwichtigen
 Nr. 3.



Bekanntmachung. — Der Verkauf billiger Kohlensteine für die ärmern Einwohner beginnt **Mittwoch, den 21. d. Mts.**, und werden Anweisungen hierzu jeden Mittwoch von 2 bis 3 Uhr durch die Armenverwaltung auf hiesigem Stadthause ausgegeben.

Dessau, 19. December 1864.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Handelsrichterliche Bekanntmachung. — In Gemäßheit des §. 16. der Verordnung vom 1. October 1863 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die im Art. 13. des allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuchs vorgeschriebenen **Bekanntmachungen rücksichtlich der Commandit-Gesellschaften auf Actien und der Actien-Gesellschaften** für das Jahr 1865 außer im hiesigen **Staats-Anzeiger** in der Berliner Börsenzeitung und in der Leipziger Zeitung erfolgen werden.

Dessau, 12. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Beck.

Bekanntmachung. — Die im Art. 13. des Deutschen Handelsgesetzbuchs vorgeschriebenen **Bekanntmachungen rücksichtlich der Commandit-Gesellschaften auf Actien und der Actien-Gesellschaften** werden für das Jahr 1865 außer im Anhaltischen Staats-Anzeiger und der Herbst-Extrapost in der

Berliner Börsen-Zeitung und der Leipziger Zeitung erfolgen, was in Gemäßheit des §. 29. der Verordnung vom 1. October 1863, Gesetzsamml. Zahl 628., hierdurch bekannt gemacht wird.

Zerbst, 14. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Berger.

Bekanntmachung. — Im Jahre 1865 werden die **Gerichtstage** in Radegast an folgenden Tagen:

Freitag, den 13. Januar,
Dienstag, den 14. Februar,
Freitag, den 17. März,
Dienstag, den 25. April,
Dienstag, den 9. Mai,
Freitag, den 16. Juni,

Sonnabend, den 8. Juli,
Freitag, den 18. August,
Freitag, den 15. September,
Freitag, den 13. October,
Freitag, den 17. November,
Freitag, den 15. December,

im bisherigen Locale abgehalten werden.

Quellendorf, 15. December 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.
Schwencke.

Bekanntmachung. — Es sind bisher vielfach **Uebertretungen der Straßen-Ordnung**, resp. der Art. 199.—217. des Polizei-Strafgesetzes, namentlich durch verkehrshinderndes Aufstellen von Fuhrwerken, Niederlegen und Liegenlassen von Baugeräthen, Waaren, Schutt, Dünger ohne polizeiliche Erlaubniß auf Straßen und öffentlichen Plätzen, so wie durch Nichtbeleuchtung der gedachten Gegenstände zur Zeit der Dunkelheit, insonderheit auch durch Fahren, Reiten und Karren auf den Bürgersteigen, durch Fahren mit der Hottelleine, durch **Nichtreinigen der Straßen** und Gassen, durch **Ausgießen und Auslaufenlassen von Flüssigkeiten auf die Straßen**, durch **Unterlassung des Sand- und Aschestreuens bei Glätte** und dergleichen mehr vorgekommen.

Solche Angehörigkeiten werden von jetzt an durchaus nicht mehr geduldet, sondern unnach-sichtlich zur Anzeige gebracht und streng bestraft werden.

Insondere wird, bezüglich der jetzigen Jahreszeit speciell hervorgehoben,

daß im Winter der Schnee vor den Häusern, Nebengebäuden, Höfen und Gärten mindestens zwei Ellen breit alle Morgen vor 9 Uhr wegzuschaffen und bei Glätte Sand oder Asche zu streuen ist, und daß hierauf, so wie auf das Ausgießen und Auslaufenlassen von Flüssigkeiten auf die Straße ganz besonders vigilirt werden wird.

Bernburg, 15. December 1864. Herzogl. Anhalt. Kreis- und Polizei-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung.

Nachstehende Eintragung ist am heutigen Tage in das Handelsregister Fol. 276. bewirkt worden:

Firma: **Beckmann & Gerhardt**, offene Handelsgesellschaft, errichtet am 1. October 1864, Inhaber:

a) der Schmiedemeister **Gottlieb Beckmann** hieselbst,

b) der Techniker **Carl Gerhardt** hieselbst.

Die Firma wird von beiden Gesellschaftern nur in Gemeinschaft gezeichnet.

Dessau, 13. October 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Beck**.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Folgende Einträge in das Handelsregister sind heute bewirkt worden:

1) Zu Fol. 116.

Die Firma **J. S. Klinghammer** in Köthen ist erloschen.

2) Auf Fol. 277.

Firma: **Klinghammer & Comp.** in Köthen, offene Handelsgesellschaft, errichtet am 14. December 1864,

Inhaber:

a) Kaufmann **Heinrich Klinghammer** in Köthen,

b) Kaufmann **Friedrich Kobbe** aus Zerbst, jetzt hier.

Der Erstere ist von der Vertretung der Firma ausgeschlossen.

Köthen, 15. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Hennig**.

Bekanntmachung.

Die Fol. 133. des Handelsregisters des Herzoglichen Kreisgerichts zu Zerbst eingetragene Firma

Ferdinand Hildebrandt in Cobbeisdorf ist laut Anzeige vom 9. d. Mts. erloschen.

Zerbst, 15. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Bequer**.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die dem Müllermeister **Franz Braune** allhier gehörigen Grundstücke, als:

- 1) die in hiesiger Altstadt sub Nr. 26. des Grundbuches belegene **Mahlmühle** an Gebäuden, gangbarem Zeuge, dem zur Mühle gehörigen Teiche und Gräben, drei Garten-

stücken, der Brau- und Kossathen-Holztheilungs-Gerechtigkeit, so wie allen übrigen Zubehörungen;

- 2) die zur Mühle gehörigen 5 Morgen **Erbpachtacker**, nämlich 3 Morgen am Gattersleber Wege in Badeborner Flur und 2 Morgen daselbst in Ballenstedter Flur, welche zusammen auf 3,045 Thlr. Cour. abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belastet sind:

1 Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	Landsteuer,
—	=	15	=	—	Commercerbzins,
—	=	15	=	—	zu jeder Quarte,
—	=	3	=	9	Rauchhuhn,
—	=	5	=	—	Wächtergeld,
2	=	—	=	—	Gräbererbzins für

Reinigung des Silberfeingrabens, Wacht-, Jagd-, Zeughaus-, Wegeverbesserungs- und Nachbarrechtsdienste,

meistbietend verkauft werden.

Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 16. Januar 1865

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Schlitte**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 14. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) **Hermann**.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Der Erbtheilung halber wird das zu Mehlingen sub Nr. 10. belegene, von dem Kossathen **Johann Christian Gottfried Einecke** nachgelassene **Wohnhaus** nebst dem dazu gehörigen Garten und der 18 Q.-R. haltenden Hausfabel, welches Grundstück unter Berücksichtigung der darauf ruhenden jährlichen Rente von 3 Thlr. 15 Sgr. zu 310 Thlr. abgeschätzt worden ist, auf Antrag der Erben des zc. Einecke hiermit zur öffentlichen Versteigerung gestellt.



Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 28. Februar 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor der unterzeichneten Gerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angeordneten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 9. December 1864.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Rudolph.

Verkauf einer Zille.

Eine dem Schiffsiegner **Anders** von Neu-Sattersleben gehörige, in der Saale bei Nienburg anfernde **Zille** mit Inventarium, zu 631 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, soll in dem auf

den 24. December d. J.

Vormittags 11 Uhr anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.

Kauflustige werden mit dem Bemerkten, daß sie sich wegen Besichtigung dieser Zille an den

Steuermann **Friedrich Schlieter** hieselbst zu wenden haben, hierdurch zu diesem Termine vorgeladen.

Nienburg a. S., 16. December 1864.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

Hoppe.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 21. December c., Vormittags 10 Uhr soll im Gasthose zu Tornau die **Anfuhr des Rieses**, welcher zur Instanderhaltung der Wegestrecken

- von der Halleschen Straße über Haideburg bis zur Raguhn-Thurländer Straße,
- von Thurland bis Tornau,
- von Hinsdorf bis Duellendorf und
- von der Leipziger Straße über Lingenau, Tornau, Hinsdorf, Zehbitz bis Radegast

erforderlich ist, an den Mindestfordernden verdingungen werden.

Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Dessau, 14. Dezember 1864.

Herzogliche Baubewaltung.

H. Heine.

Bekanntmachung.

Von den beim Dorfe Kochstedt geschlagenen **Pappeln** sollen

Donnerstag, den 22. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr

36 Klafter Stammholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

Dessau, 16. December 1864.

Herzogliche Baubewaltung.

H. Heine.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein kleines, freundliches, neu ausgebautes **Haus** mit großem Garten ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Gasthofs-Verkauf.

Ein **Gasthof** ersten Ranges mit 10 Zimmern, neuen und massiven Gebäuden und guter Nahung in einer großen Kreisstadt, dicht an einer Eisenbahn, so wie mit 10 Morgen gutem Lande und genügenden Wiesen soll wegen eingetretener Familienverhältnisse schleunigst verkauft werden. Billiger Preis 9000 Thlr., Anzahlung 3000

Thlr.; der Rest der Kaufsumme kann sehr lange auf dem Grundstücke stehen bleiben. Nähere Auskunft erteilt

der Gastwirth **Hoffmann** in Dommitzsch.

Hausverkauf.

Mein in der Langen Gasse unter Nr. 22. hieselbst belegenes **Wohnhaus** mit drei wohnbaren Stuben nebst einem kleinen Garten, direct am Hause, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen und können Kauflustige täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Jeßnitz, 15. December 1864.

Wittwe Friederike Stephan.

Vermiethungen.

Die geräumige, elegant eingerichtete Mittel-
etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu
vermiethen und zum 1. April k. J. zu beziehen.

Lössergasse Nr. 23. ist eine Stube nebst
Zubehör an einen ruhigen Miether zu vermie-
then und Ostern k. J. zu beziehen.

In der Cavalierstraße Nr. 25. ist die
Hälfte der Oberetage zu vermieten.

In meinem vor dem Ascanischen Thore ne-
ben Herrn Bolle neu erbauten Hause ist die
Unter-, so wie auch die Oberetage im Ganzen
oder auch getheilt zum 1. April k. J. zu ver-
mieten. **August Otto.**

Eine Dame sucht in guter Lage der Stadt
eine Wohnung zum 1. April n. J., bestehend
aus 2 Zimmern, 2 bis 3 Kammern und Küche.
Adressen sind niederzulegen in der

Expedition d. Bl.

Verkaufs - Anzeigen.

Schönen, frischen Genußer Citronat, das
Pfund 15 Sgr., ostindischen Ingber und chine-
sische Drangen empfiehlt

J. Ebecke sen.,
Hofconditor.

Trockene Hefen empfiehlt und verkauft
Louis Müller, Franzstraße Nr. 22.

Honigkuchen,

ordinaire, Baseler Gewürzkuchen und Pfeffer-
nüsse empfiehlt **Louis Müller.**

Während des Dessauer Christmarktes halte ich
mit guten Honigkuchen und Gewürzkuchen,
Pfeffernüssen und Pariser Pflastersteinen feil.
Um zahlreichen Zuspruch bittet

Bäckermeister **Aug. Richter**
aus Roslau.

Cotillon-Orden

in reicher und schöner Auswahl empfiehlt billigt
A. Frühjorge, Zerbster Straße.

Eheerseife, wirksamstes Mittel gegen
alle Hautunreinigkeiten, em-
pfeht in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rusch jun.

Bergmann's Barterzeugungs-Tinctur,

unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester
Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen
starken und kräftigen Bartwuchs hervorzu-
rufen, empfiehlt in Flacons zu 10 und 15 Sgr.

Carl Rusch jun.

Feine Chocoladen

ohne jedes Surrogat,

in $\frac{1}{2}$ - und 1-Pfunden à 10 Sgr., 15 Sgr.,
17 $\frac{1}{2}$ Sgr. und 20 Sgr.; feinstes Choco-
ladenpulver, pro Pfund 10 Sgr.; Dragé-
Chocoladen in Packung und loose empfiehlt
die **Einhorn-Apothek.**

Lilionesse,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der
Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der
Erfinder, Herren **Rothe & Comp.** in Berlin,
empfeht die alleinige Niederlage bei

Otto Heinicke, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt.

Barterzeugungs-Pomade,

à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich ein-
mal Morgens in der Portion
von 2 Erbsen in die Hautstellen,
wo der Bart wachsen soll, ein-
gerieben und erzeugt binnen 6
Monaten einen vollen, kräftigen
Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es
schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo
noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den
Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft.
Für die Wirkung garantiert die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn **D. Hei-
nicke, Coiffeur** in Dessau, Steinstraße Nr. 2.



Brönners' Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
2 $\frac{1}{2}$ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.,
in Jernitz bei A. Cramer.

Bayerische Schmelz-Butter empfiehlt billigt
Albert Arendt.

Die Weihnachts-Ausstellung des Gewerbe-Vereins

ist in dem bereits bekannten Locale täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet und bietet zu Einkäufen für das Fest eine eben so umfassende, wie bequeme Gelegenheit.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

Otto Heinicke, Coiffeur,

Steinstraße Nr. 2., neben dem goldenen Ventel,
empfehl't zum bevorstehenden Feste sein elegant fortirtes

Glacé-Handschuh-Lager:

echt französische, ziegenlederne Stepper, das Paar 1 Thlr.,

Qualität II., = = 22½ Sgr.;

Wiener, lammlederne Handschuh, das Paar 16 Sgr.,

Qualität II., = = 12½ und 10 Sgr.,

in allen Farben, ein- und zweiknöpfig, tambourirt und glatt genähet;

feine weiße, so wie Ballhandschuh von 8¾ Sgr. an;

Wachleder-Handschuh, couleurt und weiß in schöner, kräftiger Waare;

Sagd-Handschuh mit und ohne Pelz.

Ferner empfehl't derselbe sein

Winter-Handschuh-Lager,

reich fortirt in Buckskin, Seide und Zwirn;

Ueberzieh-Handschuh in Wolle und Seide;

Wilton in den feinsten Mustern.

Otto Heinicke, Coiffeur,

Steinstraße Nr. 2.

Den Verkauf der Weihnachts-Conditoreiwaaren

beehrt sich hiermit der

Hofconditor J. Ebecke sen.

ergebenst anzuzeigen und empfehl't derselbe folgende Artikel: Marzipan in verschiedenen Formen und Figuren, Königsberger Marzipan in verschiedenen Formen, als: Herzen, Sterne, Rosetten zc., zu verschiedenen Preisen; verschiedene Sorten Chocolate in Tafeln und neuen Dessins, Chocolat mystère, Cigarren, extra; verschiedenartige Bonbons in ff. Pariser Enveloppes, brillante Knallbonbons, Macaronen, Macaronenfränze in verschiedenem Geschmack; eine große Auswahl Christbaumfächer zu den billigsten Preisen; Honig- und Zuckerkuchen, wie dergl. Nüsse, feine und gewöhnliche, zu billigen Preisen; vorzüglich schmackhafte Baseler Lebkuchen und alle sonstigen Conditoreiwaaren.

Den Verkauf seiner Weihnachts-Conditoreiwaaren

beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Robert Ebecke jun., Hofconditor,

Wallstrasse.

heil- und
Rheum
sichts-, B
Hand- u
schmerzen
Ganze
5 Sgr.
Gebrau
gratis ab
Allein

Dessau,
Richter's
in Köthe

Zur Ver
tauchten
man auf
Pakete (

Der U

die unsäg
zu erdul
über meh
Da ward
nicht Abb
blatt auf
merksam
Sichtwa
hervorbr
um ihre
vor Sch
ich scho
hatte er
war me
zogen w
ten Arm,
ich die
und nac
aufgehör
Gar
Brustka
watte ha
verspür
diese vor
schen Sch
haben,
so wohl
sie werd
diese W
waffnet
sollte.

Der U

die unsäg
zu erdul
über meh
Da ward
nicht Abb
blatt auf
merksam
Sichtwa
hervorbr
um ihre
vor Sch
ich scho
hatte er
war me
zogen w
ten Arm,
ich die
und nac
aufgehör
Gar
Brustka
watte ha
verspür
diese vor
schen Sch
haben,
so wohl
sie werd
diese W
waffnet
sollte.

Der U

die unsäg
zu erdul
über meh
Da ward
nicht Abb
blatt auf
merksam
Sichtwa
hervorbr
um ihre
vor Sch
ich scho
hatte er
war me
zogen w
ten Arm,
ich die
und nac
aufgehör
Gar
Brustka
watte ha
verspür
diese vor
schen Sch
haben,
so wohl
sie werd
diese W
waffnet
sollte.

Der U

die unsäg
zu erdul
über meh
Da ward
nicht Abb
blatt auf
merksam
Sichtwa
hervorbr
um ihre
vor Sch
ich scho
hatte er
war me
zogen w
ten Arm,
ich die
und nac
aufgehör
Gar
Brustka
watte ha
verspür
diese vor
schen Sch
haben,
so wohl
sie werd
diese W
waffnet
sollte.

Der U

die unsäg
zu erdul
über meh
Da ward
nicht Abb
blatt auf
merksam
Sichtwa
hervorbr
um ihre
vor Sch
ich scho
hatte er
war me
zogen w
ten Arm,
ich die
und nac
aufgehör
Gar
Brustka
watte ha
verspür
diese vor
schen Sch
haben,
so wohl
sie werd
diese W
waffnet
sollte.

Der U

die unsäg
zu erdul
über meh
Da ward
nicht Abb
blatt auf
merksam
Sichtwa
hervorbr
um ihre
vor Sch
ich scho
hatte er
war me
zogen w
ten Arm,
ich die
und nac
aufgehör
Gar
Brustka
watte ha
verspür
diese vor
schen Sch
haben,
so wohl
sie werd
diese W
waffnet
sollte.

Der U

die unsäg
zu erdul
über meh
Da ward
nicht Abb
blatt auf
merksam
Sichtwa
hervorbr
um ihre
vor Sch
ich scho
hatte er
war me
zogen w
ten Arm,
ich die
und nac
aufgehör
Gar
Brustka
watte ha
verspür
diese vor
schen Sch
haben,
so wohl
sie werd
diese W
waffnet
sollte.

Der U

die unsäg
zu erdul
über meh
Da ward
nicht Abb
blatt auf
merksam
Sichtwa
hervorbr
um ihre
vor Sch
ich scho
hatte er
war me
zogen w
ten Arm,
ich die
und nac
aufgehör
Gar
Brustka
watte ha
verspür
diese vor
schen Sch
haben,
so wohl
sie werd
diese W
waffnet
sollte.

Der U

die unsäg
zu erdul
über meh
Da ward
nicht Abb
blatt auf
merksam
Sichtwa
hervorbr
um ihre
vor Sch
ich scho
hatte er
war me
zogen w
ten Arm,
ich die
und nac
aufgehör
Gar
Brustka
watte ha
verspür
diese vor
schen Sch
haben,
so wohl
sie werd
diese W
waffnet
sollte.

Der U

die unsäg
zu erdul
über meh
Da ward
nicht Abb
blatt auf
merksam
Sichtwa
hervorbr
um ihre
vor Sch
ich scho
hatte er
war me
zogen w
ten Arm,
ich die
und nac
aufgehör
Gar
Brustka
watte ha
verspür
diese vor
schen Sch
haben,
so wohl
sie werd
diese W
waffnet
sollte.

Der U

die unsäg
zu erdul
über meh
Da ward
nicht Abb
blatt auf
merksam
Sichtwa
hervorbr
um ihre
vor Sch
ich scho
hatte er
war me
zogen w
ten Arm,
ich die
und nac
aufgehör
Gar
Brustka
watte ha
verspür
diese vor
schen Sch
haben,
so wohl
sie werd
diese W
waffnet
sollte.

Der U

die unsäg
zu erdul
über meh
Da ward
nicht Abb
blatt auf
merksam
Sichtwa
hervorbr
um ihre
vor Sch
ich scho
hatte er
war me
zogen w
ten Arm,
ich die
und nac
aufgehör
Gar
Brustka
watte ha
verspür
diese vor
schen Sch
haben,
so wohl
sie werd
diese W
waffnet
sollte.

Der U

die unsäg
zu erdul
über meh
Da ward
nicht Abb
blatt auf
merksam
Sichtwa
hervorbr
um ihre
vor Sch
ich scho
hatte er
war me
zogen w
ten Arm,
ich die
und nac
aufgehör
Gar
Brustka
watte ha
verspür
diese vor
schen Sch
haben,
so wohl
sie werd
diese W
waffnet
sollte.

Der U

die unsäg
zu erdul
über meh
Da ward
nicht Abb
blatt auf
merksam
Sichtwa
hervorbr
um ihre
vor Sch
ich scho
hatte er
war me
zogen w
ten Arm,
ich die
und nac
aufgehör
Gar
Brustka
watte ha
verspür
diese vor
schen Sch
haben,
so wohl
sie werd
diese W
waffnet
sollte.

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison'sche

Gichtwatte,

Heil- und Präservativmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz zc. zc.

Ganze Packete zu 8 Sgr., halbe Packete zu 5 Sgr.

Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein echt bei Frau Henriette Römer in Dessau, Mittelstraße Nr. 2., und in L. Richter's Woll- und Strumpfwaren-Handlung in Köthen.

Zur Vermeidung der seit einiger Zeit aufgetauchten Nachahmungen und Fälschungen beliebe man auf Siegel und Namensunterschrift der Packete (Pattison) zu achten.

Zeugnisse.

Der Unterzeichnete hatte seit sieben Jahren die unsäglichsten Schmerzen im linken Schenkel zu erdulden, welche sich in letzterer Zeit noch über mehrere Theile des Körpers verbreiteten. Da ward ich endlich — alles seither Angewandte nicht Abhülfe bringend — durch ein Zeitungsblatt auf die Dr. Pattison'sche Gichtwatte aufmerksam gemacht. Gar nicht ahnend, daß diese Gichtwatte eine so überraschend schnelle Wirkung hervorbringen werde, ließ ich ein Packet, bloß um ihre Wirkung zu prüfen, kommen und legte vor Schlafengehen dasselbe auf die Stelle, wo ich schon lange die brennendsten Schmerzen hatte erdulden müssen. Früh beim Aufstehen war mein Schmerz verschwunden! Aber nun zogen wieder Schmerzen im rechten Beine, rechten Arm, Hand und Finger umher. Rasch legte ich die Watte auf die schmerzhaftesten Stellen und nach mehreren Stunden hatten auch diese aufgehört.

Gar oft und viel litt ich auch an starkem Brustkrampf; seit dem Gebrauche dieser Gichtwatte hatte ich auch noch keinen Anfall wieder verspürt. Ich empfehle auf das Dringendste diese vortreffliche Gichtwatte allen an rheumatischen Schmerzen Leidenden, sie mögen ihren Sitz haben, wo sie wollen, indem es noch dazu ein so wohlfeiles, als wohlthätiges Hülfsmittel für sie werden kann, wie für mich. Ich selbst lasse diese Watte nie mehr von mir, damit ich gewaffnet bin, wenn je wieder ein Anfall kommen sollte. — Rindorf bei Neustadt a. d. Saale, 8. März 1862.

Chr. Weigand, Lehrer.

Vor einiger Zeit hatte ich die unsäglichsten Schmerzen im Halse, so daß ich kaum noch Flüssigkeiten zu mir nehmen konnte; ich nahm von Dr. Pattison's Gichtwatte, umbüllte am Abend den Hals, am Morgen waren die Schmerzen gänzlich verschwunden.

Rapperswyl, 17. März 1863.

Jb. Dehringer.

Stollenmehle:

Kaiser-Auszug, die Meße 8 Sgr.,

Weizenmehl O., die Meße 5 Sgr. 4 Pf.,

trocken und aus bestem alten Weizen gemahlen, empfiehlt Albert Hönicke.

Besten Genueser Citronat, das Pfd. 14 Sgr., empfiehlt Albert Hönicke.

Prima Münchener Schmelzbutter, rein und unverfälscht, empfiehlt Albert Hönicke.

Beste Wallnüsse und Lampertsnüsse empfiehlt Albert Hönicke.

Feinstes Stollenmehl, 00. und O., prima Münchener Schmelzbutter, sächsische Tafelbutter, besten, hellen Genueser Citronat, Apfeleinen, Citronen und Drangen, extrafeines Citronenöl und beste Wallnüsse, so wie sicilianer Haselnüsse empfiehlt zu billigen und festen Preisen Albert Hönicke.

Gutes Gerstenschrot, die Meße 2½ Sgr., empfiehlt Albert Hönicke.

Als etwas Ausgezeichnetes empfehle ich russische Kräuterheringe. Albert Hönicke.

Dresdener Malz-Bonbons

von C. A. Crahmer empfang in ganz frischer Waare und sind dieselben hier nur allein zu haben bei L. F. W. Köster.

Vorzüglich schöne, neue Rosinen und Korinthen und besten Genueser Citronat empfiehlt billigt H. C. Schoch.

Frische Dresdener Getreidehefen empfiehlt zum bevorstehenden Feste H. C. Schoch.

Feinste Tafelbutter empfang in frischer Zufendung H. C. Schoch.

Neue rheinische Wallnüsse in bester Waare, so wie Harz- und große sicilianer Haselnüsse bei H. C. Schoch.

Weißer und gelber Wachsstock, Baumlichte, so wie alle Sorten und Packungen Stearin-, Paraffin- und Wachslichte zu den billigsten Preisen hält am Lager H. C. Schoch.

Cigarren.

Mein bedeutendes Lager von Hamburger und Bremer Cigarren empfehle ich allen Consumenten zur geneigten Beachtung.

C. R. Voigt.

Neue, große Wallnüsse, das Schock 18 Pf. und 2 Sgr., empfiehlt
C. R. Voigt.

Feinsten, gestoßenen Zucker, das Pfd. 5 Sgr.; R. Raffinade in Broden, das Pfd. 5½ Sgr.; große, neue Clemé-Rosinen, das Pfd. 5 Sgr.; Korinthen, das Pfd. 4½ Sgr.; frische sächsische Butter, das Pfd. 10 Sgr., bei Abnahme von 5 Pfd. 9½ Sgr., so wie sämtliche Gewürze in frischer und kräftiger Waare; ferner feinsten Mokka-Kaffee, das Pfd. zu 15 und 14 Sgr., stets frisch gebrannt, bei
C. R. Voigt.

Frische Austern,

Citronat, Citronen, Apfelsinen, Capern, Sardellen, frischen Schellfisch, Neunaugen, Bratheringe, vorzüglich gute englische Bollheringe, ger. Lachs, Kieler Sprotten, Hamburger und russischen Caviar, Traubenrosinen, Schalmandeln, Lamperts- und Paranüsse, so wie Spitzgans und Alal in Gelée offerirt in jedem beliebigen Quantum

J. C. Vogelmann.

Verschiedene Sorten Rum, Punsch- und Grog-Extract, so wie verschiedene Sorten kleine Weine, die Flasche von 5 Sgr. an, welche sich zu Bowlen eignen, offerirt

J. C. Vogelmann.

Im Milchverkauf Muldstraße Nr. 15. sind täglich saure Sahne, Kaffeesahne, Schlag-sahne, so wie beste trockene Hefen zu bekommen.

Wäsche = Zettel,

praktisch für jede Hausfrau, sind wieder angefertigt und das Stück zu 5 Sgr. zu haben bei
Gustav Hüllweck, Buchbindermeister.

Eine ziemlich neue Gartenlaube nebst Bänken steht zum Verkauf. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Eine braune Stute, in langsamem Zug noch gut zu gebrauchen, ist für einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen

Muldstraße Nr. 7.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Wall Nr. 7.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
Steinstraße Nr. 25.

Steinstraße Nr. 36. ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

Holzverkauf.

Gutes, ziemlich trockenes kiefernes Scheit- und Stammholz ist in ganzen, halben und Viertelklastern abzulassen

Muldstraße Nr. 15.

Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch, den 28. December c., von früh 9 Uhr ab, und folgende Tage werden in der frühern Wohnung des verst. Auscultators v. Morgenstern (Cavalierstraße Nr. 35.) hieselbst die Nachlaßsachen desselben, insbesondere Gold- und Silberfachen, Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, Porzellan- und Glasfachen, Bilder, Jagdgeräthe etc., und Montag, den 2. Januar 1865 und folgende Tage die reichhaltige Bibliothek des verstorbenen Präsidenten von Morgenstern meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Das Verzeichniß der zu versteigernden Bücher kann beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Dessau, 19. December 1864.

F. Freyberg.

Die höchsten Preise

zahlt für Ziegen- und Hasenfelle

S. Rockotisch,
Steinstraße Nr. 56.

Weihnachts = Ausstellung.

Einem geehrten Publikum zeige ich die Eröffnung meiner Weihnachts-Ausstellung ergebenst an und bitte um fleißigen Besuch derselben.

C. Menge in Coswig.

Das Neueste in

Neujahrs - Karten

pro 1865 ist angekommen und empfehle ich dieselben zur gefälligen Abnahme.

C. Menge in Coswig.

Zum bevorstehenden Quartale empfehle ich mich bestens zur Besorgung nachstehender Zeitschriften: Gartenlaube, Daheim, Bazar, Victoria und Allgemeine Modenzeitung.

C. Menge in Coswig.

Echte Getreidebeseu

offerirt im Ganzen und einzelnen zu Fabrikpreisen

A. Cramer in Jeseuiz.

Feinste bairische Schmelzbutte empfang und verkauft zu den billigsten Preisen

A. Cramer in Jeseuiz.

Feinste Paraffinkerzen (Brillantkerzen), das Packet 6 $\frac{1}{4}$ Sgr., bei größerer Entnahme 6 Sgr., und beste rheinische Wallnüsse, das Schock 2 Sgr., empfiehlt

A. Cramer in Jeseuiz.

Von dem berühmten Liqueur unter dem Namen **Anditropfen**, erfunden und nur allein bereitet von Kirchner & Menge in Arolsen, die Flasche 11 Sgr., ist wieder frische Sendung eingetroffen in der autorisirten Niederlage von **Leop. Pohle** in Jeseuiz.

Vermischte Anzeigen.

Nach langen Leiden entschlief heute Morgen der Kaufmann **Carl Schmidt** im 75. Lebensjahre. — Zerbst, 16. December 1864.

Die Hinterbliebenen.

Zu Weihnachtsgeschenken passend, empfehlen ihre fertigen **Meubles** in allerhand Holzarten zur geneigten Beachtung und Abnahme die vereinigten **Tischlermeister** in Coswig.

Todesanzeige.

Gestern Abend 9 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied sanft die verwittwete Frau Stadtrath **Amöne Bierthaler**, geb. Bramigk.

Röthen, 18. December 1864.

Die Hinterbliebenen.

Verkaufslocal: am Markt Nr. 52., neben der Apotheke.



Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen bei **Wilhelm Sätel** in Mosigkau.

Eine schwarzbunte neumilchende Kuh steht mit dem Kalbe zum Verkauf bei **Manbaum** in Mosigkau.

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen bei **Reisegerste** in Mosigkau.

G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte Augenbalsam ist von jetzt an bei Herrn Apotheker **A. Mueller** in der Adler-Apotheke zu Dessau, die Krufe zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

G. Müller in Berlin.

Einige Knaben, welche eine der hiesigen Schulen besuchen wollen, finden in einer Lehrerfamilie von Oßern ab gegen billige Pension freundliche Aufnahme und gewissenhafte Beaufsichtigung. Wo? ist zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein Bursche, welcher die Conditorei und Bäckerei erlernen will, findet ein Unterkommen bei **Franz Preitz** in Zerbst, Alte Brücke Nr. 648.

Ein Mädchen zu leichter Arbeit wird gesucht Zerbster Straße Nr. 33.

Ein ordentliches, mit gutem Zeugniß versehenes **Dienstmädchen**, welches für die häuslichen Arbeiten brauchbar ist, findet zum 1. Januar 1865 einen guten Dienst

St. Georgenstraße Nr. 2,
1 Treppe hoch.

Ein pensionirter höherer Offizier sucht zum 1. Januar k. J. einen gewandten, ehrlichen **Bedienten**, der Soldat gewesen ist. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Diener** findet zum 1. Januar k. J. gegen ansehnliches Lohn einen Dienst. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Bekanntmachung.

Es sind dem Gutsbesitzer **Stephan Scherping II.** in Olvenstedt bei Magdeburg folgende 38 Stück **Actien** der hiesigen Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft, excl. Dividendscheine, abhanden gekommen:

No. 22,182., 22,183., 22,184., 22,185.,
22,186., 22,187., 22,188., 22,189.,
22,190., 22,191., 22,192., 22,193.,
22,194., 22,195., 22,196., 22,197.,
22,198., 22,199., 22,200., 22,201.,
22,202., 22,203., 22,204., 22,205.,
22,206., 22,207., 22,208., 22,209.,
22,210., 22,211., 22,212., 22,213.,
22,214., 22,215., 22,216., 9044.,
9045. und 23,375. über je 100 Thlr.

Wir fordern den oder die Inhaber dieser Actien hierdurch auf, dieselben an uns auszuliefern, resp. die etwaigen Rechte daran geltend zu machen. Sind vier Monate nach der letzten Aufforderung hierzu, welche dreimal in Zwischenräumen von vier Monaten erfolgen wird, vergangen, ohne dass diese Actien an uns eingeliefert oder die Rechte daran geltend gemacht sind, so werden wir, in Gemässheit des §. 2. des II. Statut-Nachtrags vom 30. Mai 1862, die aufgeführten Documente öffentlich für nichtig erklären und an deren Stelle andere ausfertigen.

Dessau, 17. August 1864.

Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.
Oechelhäuser.

Ein **Stoß** — dünnes gelbes spanisches Rohr mit Zwinne und Griff von Elfenbein, letzterer einen Pferdekopf darstellend — wird seit Sonnabend, den 19. v. Mts., vermisst. Wer über

dessen Verbleib Auskunft geben kann, wolle solches sub X. Nr. 5. in der **Expedition d. Bl.** gefälligst bewirken.

Der Wiederbringer desselben erhält ebendasselbst eine Belohnung von 15 Sgr.

Am vergangenen Dienstag ist in Dessau ein **acceptirter Wechsel** über 87 Thlr. 20 Sgr. auf **C. Lauterhahn** in Halle a. S., zahlbar am 6. Februar 1865, verloren worden. Der jetzige Inhaber dieses Wechsels wird ersucht, solchen gegen eine Belohnung in der **Expedition d. Bl.** abzugeben, wobei noch bemerkt wird, daß der Acceptant über den verloren gegangenen Wechsel bereits Nachricht hat.

Der Finder einer **Kattunjacke** wird gebeten, solche gegen Belohnung abzugeben

Hospitalstraße Nr. 53.

Am Freitag Abend ist ein großes **Portemonnaie** mit etwa 1½ Thlr. Geld darin von der Salzgasse bis nach der Mulbstraße verloren worden. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der **Expedition d. Bl.**

Ein junger, gelbbrauner **Hund**, Affenpinscher-Race, auf den Namen **Fax** hörend, ist vergangenen Sonntag abhanden gekommen. Wer denselben Wallstraße Nr. 36. abgeliefert, erhält 1 Thaler Belohnung.

Eine zugeflogene **Gans** kann von dem sich als Eigenthümer Ausweisenden abgeholt werden
St. Johannisstraße Nr. 11.

Eine gefundene **Pferdedecke** ist gegen die Infectionsgebühren in Empfang zu nehmen bei
W. Kossow in Dranienbaum.

Nachdem der Schiffsbaumeister **Christoph Römer** zu Schönebeck beim Herzoglichen Kreisgericht zu Zerbst eine Klage wider mich wegen 464 Thlr. 25 Sgr. 5 Pf. eingereicht und ich in Folge des von dem 2c. Römer gestellten Antrags zu dem auf den 20. Februar k. J. vom Herzoglichen Kreisgericht zu Zerbst anberaumten Termine öffentlich vorgeladen bin, sehe ich mich veranlaßt, hierdurch gleichfalls öffentlich zu erklären, daß ich sofort, nachdem ich Kenntniß von der wider mich angestellten Klage, gegen welche ich erhebliche Einwendungen zu machen habe, erlangt, den Rechtsanwalt **Joachimi** zu Rötthen beauftragt habe, sich die Klage insinuiren zu lassen und mich weiter in der Sache zu vertreten, damit über die von dem 2c. Römer gegen mich erhobenen Ansprüche rechtlich entschieden werde.

Der Schiffsseigner **August Kettner** aus Coswig, z. J. in Bodenbach.

Röthen-Bernburger Eisenbahn.**Zinszahlung.**

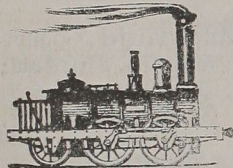
Die pro 1864 fälligen Zinsen auf die **Röthen-Bernburger Eisenbahn-Actien** werden gegen Einlieferung des Coupons Nr. 1. mit 2 Thlr. 15 Sgr. pro Stück vom 2. Januar 1865 ab bei unserer **Hauptkasse** in Magdeburg, so wie auch bei unserer **Eisenbahnkasse** in Röthen bezahlt.

Die Coupons sind mit einer Designation nach Stückzahl und Quittung über den Gesamtbetrag zu versehen.

Magdeburg, 15. December 1864.

Das Directorium

der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft.

Thüringische Eisenbahn.

Die am 2. Jan. 1865 fälligen Zinscoupons der 4- und 4½procentigen **Prioritäts-Obligationen** der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft:

- 1) Serie I. No. 4. (4%),
- 2) „ II. No. 2. (4½%),
- 3) „ III. No. 4. (4%) und
- 4) „ IV. No. 4. (4½%),

werden von dem gedachten Tage ab bis Ende des Monats Januar k. J.

durch unsere **Hauptkasse** in Erfurt (Vormittags in den gewöhnlichen Geschäftsstunden), durch die **Billet-Expeditionen** in den an der Thüringischen Bahn belegenen Städten, nach vorausgegangener Anmeldung,

und die unter 1., 3. und 4. erwähnten Coupons durch **Herrn J. S. Cohn** in Dessau und für dessen Rechnung

durch die Herren **Brest & Gelpcke** in Berlin,

durch die Herren **M. A. von Rothschild & Söhne** in Frankfurt a. M. und

durch die **Leipziger Bank** in Leipzig; dagegen die Coupons unter 2.

durch die Herren **Brest & Gelpcke** in Berlin, durch die Herren **M. A. von Rothschild & Söhne** in Frankfurt a. M.,

durch die **Leipziger Bank** in Leipzig, durch **Herrn A. Stürcke** in Erfurt

bezahlt.

Vom 1. Februar k. J. ab erfolgt die Ein-

lösung sämtlicher Coupons nur durch unsere **Hauptkasse.**

Erfurt, 7. December 1864.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Sparkasse zu Coswig

hat die Zinszahlungstage auf **Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag**, den 27., 28., 29. und 30. December d. J., festgesetzt.

Mittwoch, den 21. d. Mts.,

ist unser **Associé Herr C. Marx** noch einmal in Dessau anwesend und werden getragene **Kleidungsstücke** an demselben Tage von uns zu den höchsten Preisen eingekauft. Gefällige Adressen bitten wir in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen. **C. Marx & Comp.**

Mein früherer Lehrling

Hugo Gustav Wenzel, bereits vom Herzoglichen Kreisgericht in Röthen bestraft, ist nicht mehr in meinem Geschäft und bitte ich deshalb, weder ihm auf meinen Namen etwas zu borgen, noch für meine Rechnung Zahlung zu leisten.

Sandersleben, 17. December 1864.

Der Schleifermeister **B. Münzel.**

Daß die verehelichte **Grafshoff** die gegen den Schäfer **Welf** allhier ausgesprochene Beleidigung zurückgenommen und denselben für einen ehrlichen und rechtlichen Mann erklärt hat, wird hierdurch bescheinigt.

Buko, 12. December 1864.

Der **Friedensrichter des III. Landbezirks Coswig.**
K l a b e.

Gänseleber- und Hasen-Pastete aux truffes in Büchsen, zu Festgeschenken sich eignend, empfiehlt

L. Krüger, Koch,

Mittelstraße Nr. 19., vis-à-vis der Baumgarten'schen Buchhandlung.

Noack's Kaffeegarten.

Am 1. Weihnachtsfeiertage

findet in meinem gut geheizten Saale ein großes

Extra-Militair-Concert

unter Leitung des Herrn Musikmeister **Schöne** statt.

Entrée 2½ Sgr. Anfang 4 Uhr.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und New-York,

Southampton anlaufend:

D. Bremen Capt. C. Meyer. D. Hanja Capt. H. J. von Santen.
D. New-York " G. Wente. D. Amerika " H. Wessels.
D. Hermann (im Bau).

D. Amerika	Sonnabend, 14. Januar 1865.	D. Bremen	Sonnabend, 25. März 1865.
D. New-York	" 11. Februar "	D. New-York	" 8. April "
D. Hanja	" 25. Februar "	D. Hanja	" 22. April "
D. Amerika	" 11. März "	D. Amerika	" 6. Mai "

Passage-Preise: Bis auf Weiteres erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 110 Thlr., Zwischendeck 60 Thlr. Courant (incl. Beköstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

Güterfracht: Bis auf Weiteres £ 2. 10 s. mit 15% Primage pr. 40 Kubiffuß Bremer Maas für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen: in Dessau die Herren Amandus Perz — Aug. Niesel, Haupt-Agent — August Louis Siedersleben jun., General-Agent; in Rößlau Herr Th. Wittkow; in Zerbst Herr Aug. Moritz Friedr. Wernicke; in Zehnis Herr C. F. Witte; in Köthen die Herren Ed. Jasper — Carl Trmer, General-Agent — J. C. Schmidt — L. Wittig & Comp.

Bremen, December 1864.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, H. Peters,
Director, Procurant.

Mittwoch, den 28. December 1864,
großes

Concert für Streichmusik

im grünen Baum zu Wörlitz,
ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps
aus Dessau.

Es ladet zu diesem Concert ergebenst ein
Wittwe Käsebier.

Alsche kann abgehahren werden
Zerbster Straße Nr. 33.

Literarische Anzeigen.

Soeben erschien und ist in der Aue'schen
Buchhandlung (A. Desbarats) in Dessau
zu haben:

Waidmannsfahrten.

Ein Geschichtlein in Versen
von

A. von Bajedow.

M.-A. in eleg. Einbände. Preis 24 Sgr.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Soeben erschien und ist in der Aue'schen
Buchhandlung (A. Desbarats) in Dessau
zu haben:

Rudolph Bunge's Gedichte Heimath und Fremde.

8. Eleg. geb. Preis 22½ Sgr.

Diese zarten Dichtungen, voll Sittenreinheit
und schöner Auffassung geschrieben, — ein An-
haltiner Dichter — empfehlen sich auch als
Festgeschenk.

Leipzig, 1864.

Moritz Schäfer.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kammeragent Friedheim a. Kö-
then. Kfm. Zippel a. Magdeburg. Kaufl. Sigeroth u.
Heydenreich a. Berlin.

Goldener Hirsch: Hüttenmeister Grund u. Werkmeister
Gampel u. Wiesel a. Ballenstedt. Kfm. Ahrendt aus
Leipzig. Kfm. John a. Magdeburg. Kfm. Gottschalk
und Rentier Weidner a. Berlin. Kfm. Ernst a. Han-
nover. Fabrikanten Steinle u. Paasche a. Burg. Kfm.
Dyppermann a. Halle.

Goldener Ring: Mühlenbesitzer Boffard a. Hannover.
Kaufl. Kormann u. Brockmann a. Berlin. Kfm. Stößer
a. Halle. Kaufl. Seelig, Lechmann u. Brehm a. Magde-
burg. Feuer-Versicherungs-Inspector Weidler a. Leipzig.
Oberamtmann Hellmann a. Trebnitz in Schlesien.

No 1

Mit

Bef
sigen Mi
Bajedow
Landes
Präsident

Be
helm M
Becker,

Bef
durch un
im Forst
eingeben
deren im
nahme d
Wir
gedachten
Revierför
je nach

Bef
tischen A
der nur
danfbarer
De